

THEOLOGIE IM ZEICHEN DER ZEIT

KATHOLISCHES PRIVATSCHULWESEN IN ÖSTERREICH IM UMBRUCH

Termin: Dienstag, 25. März 2014, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Universität Salzburg, Theologische Fakultät, HS 101

Katholische Schulen sind en vogue – weltweit, überraschenderweise auch und gerade im säkularisierten Europa. Die ‚katholische Erziehung‘ und das Gesamt des ‚katholischen Bildungswesens‘ sind zentrale Tätigkeitsfelder der Kirche, welche diese im Rahmen ihrer pastoralen Sorge wahrnimmt. So wird dieser Teilaспект des kirchlichen Verkündigungsdienstes im kirchlichen Schul- und Hochschulwesen gesellschaftlich relevant und einer breiten Öffentlichkeit sichtbar. Der Zugang zu Bildung entscheidet maßgeblich über die Entwicklung von Gesellschaften und die Lebensbedingungen von Menschen. Mit der Verfügbarkeit der Ressource Bildung steht auch die Würde von Menschen auf dem Spiel.

Die aktuelle Positionierung der Kirche im öffentlichen Bildungssektor stellt diese vor Herausforderungen und wirft Fragen auf: Welche Gründe hat der enorme Zulauf zum konfessionellen Privatschulwesen, zunehmend auch aus Familien nichtchristlicher Prägung? Welchen Stellenwert misst die Kirche dem Schulwesen im Rahmen ihres Heilsauftrags und der pastoralen Sorge für das Volk Gottes zu? Inwiefern beeinflusst die öffentliche Diskussion des Kirchenbildes den katholischen Privatschulsektor? Sind durch innerkirchliche Skandale Auswirkungen auf den kirchlichen Bildungssektor erkennbar? Könnte ein verstärktes Eingehen auf die Nachfrage nach konfessionellen Privatschulen eine Chance sein, der zunehmenden Entchristlichung unserer Gesellschaft entgegenzuwirken? Wie ‚katholisch‘ sind katholische Privatschulen und wie ‚katholisch‘ müssen/sollen katholische Privatschulen sein? Was kann die Perspektive der Ordensgemeinschaften in der österreichischen Diskussion um konfessionelle Privatschulen sein?

Begrüßung:

Univ.-Prof. Dr. Gregor Maria Hoff, Dekan

Einführung:

Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer

Am Podium:

Prof. Dr. Stephan Haering OSB, LMU München; Inhaber des Lehrstuhls für Kirchenrecht, insbesondere Verwaltungsrecht sowie Kirchliche Rechtsgeschichte

Msgr. Dr. Thomas Frauenlob, Pfarrer an der Stiftskirche Berchtesgaden; ehem. Mitarbeiter der Bildungskongregation der Römischen Kurie; ehem. Rektor des Studienseminars St. Michael (Traunstein) der ED München-Freising

Sr. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Beatrix Mayrhofer SSND; Provinzoberin der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau; Präsidentin der Vereinigung der Ordensfrauen Österreichs

Dir. Mag. Peter Porenta, Direktor des Privatgymnasiums der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg (Liefering)

Diskussion, Schlusswort

Im Anschluss bitten wir zum Sektempfang